45. Jahrestagung der ADT

Zukunft der Zahntechnik

Hat das dentale Handwerk Zukunft? Diese hochbrisante Frage wird in zehn Vorträgen auf der 45. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. (ADT) vom 26. bis 28. Mai 2016 ausführlich behandelt. Herr Prof. Dr. Jürgen M. Setz und ZTM Wolfgang Weisser versprechen eine Tagung, die keine Wünsche offen lässt.
Der Verein freut sich auf junge Nachwuchsreferenten und Meister ihres Handwerks mit jahrzehntelanger Erfahrung, wie z.B. Zahntechniker Klaus Dittmar mit seinen einzigartigen Modellgussarbeiten. Altmeister Klaus Müterthies sorgt für flammende Farben und Illusionen. Zur Verarbeitung von Zirkoniumoxid werden aktuelle Weiterentwicklungen und Lösungen vorgestellt. Die Digitaltechnologie auf Zähnen und Implantaten erhält neue Impulse. Für offene Fragen der Teilnehmer an Referenten und Vorstand ist sehr viel Zeit eingeplant. Einen Höhepunkt der besonderen Art stellt der Festvortrag von Prof. Dr. med. Giovanni Maio, M.A. phil., zum Thema „Warum die Zahnmedizin eine ärztliche Kunst ist“ dar. Prof. Maio ist Arzt und



Prof. Dr. Jürgen M. Setz, Präsident der ADT.

Philosoph, Lehrstuhlinhaber für Ethik und Geschichte der Medizin in Freiburg im Breisgau.
Die ADT bietet zwei Live-Demos und zwei Workshops an. Schon am Donnerstagvormittag können die Teilnehmer die Versorgung eines Patienten mit einer individuellen Aufstellung von Totalprothesen live erleben. Die neu gewonnenen Erkenntnisse können direkt an den Ständen der Industrieausstellung mit weiteren Details ergänzt werden. Offen gebliebene Fragen werden gerne beantwortet und Lösungen für diverse Problemfälle angeboten. Eine Podiumsdiskussion der Teilnehmer findet am Freitagnachmittag statt. Von Donnerstag bis Samstag rundet eine Stellenbörse die zukunftsorientierte Veranstaltung ab.
Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz – die traditionelle Get-together-Party im Anschluss an die Vorträge am Donnerstagnachmittag bietet vielfältige Spezialitäten und kostenlose Getränke. Am Freitagabend kann ein besonderes Büfett in rustikaler Umgebung im Schlachthofbräu genossen werden. Bei passendem Wetter findet das Fest unter freiem Himmel statt.
Weitere Informationen sind erhältlich auf www.ag-dentale-technologie.de.

Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V.
Tel.: 07071 967696
www.ag-dentale-technologie.de

Fortbildung 2016

Der Zahntechniker als Technologieberater

Die Entscheidung für die Investition in einen bestimmten Intraoralscanner geht nicht nur Zahnärzte etwas an, schließlich nimmt das zahntechnische Labor eine wichtige Rolle bei der Weiterverarbeitung der generierten Daten ein. Welche Optionen diesbezüglich bestehen und was bei der Wahl des geeigneten Gerätes auch aus zahntechnischer Sicht zu beachten ist, erfuhren Teilnehmer des Seminars „Hand in Hand zu passgenauer Prothetik – Digitale Abformung als Bindeglied zwischen Praxis und Labor“.
Der Kurs gehörte zu der von 3M organisierten Veranstaltungsreihe GO!-DIGITAL und fand im Dezember 2015 bei Core3dcentres Berlin statt. Die Referenten Dr. Helmut Kesler (Berlin) und ZTM Hans-Jürgen Stecher (München) stellten diverse Intraoralscanner sowie Verarbeitungsprozesse u.a. am Beispiel des 3M True Definition Scanners vor.
Dr. Kesler, der in seiner Praxis bereits mehr als zehn verschiedene Geräte getestet hat, beschrieb die für ihn wichtigsten Kriterien für die Scannerauswahl. Dazu gehören neben der Größe und Geometrie des Handstücks sowie der Genauigkeit der Aufnahmen auch die Workflow-Optionen. Letztere wurden anhand eines Fallbeispiels vorgestellt – eine Live-Demonstration der Abformung am Patienten inklusive.
Es folgte die Darstellung des Verarbeitungsprozesses im validierten Workflow (sogenannte Trusted Connection). ZTM Stecher demonstrierte außerdem, dass bei Nutzung der flexibel verarbeitbaren STL-Daten die Erstellung eigener Protokolle und deren Validierung im Team erforderlich sind, um hochwertige Ergebnisse zu erzielen. Generell riet der Referent seinen Kollegen dazu, stets gut informiert zu sein, um Zahnärzten als Technologieberater zur Seite stehen zu können.



Die Referenten der Veranstaltung in Berlin: ZTM Hans-Jürgen Stecher (links) und Dr. Helmut Kesler.

Die Fortbildung in kleiner Runde ermöglichte es den Referenten, detailliert auf individuelle Fragen einzugehen. Wer ebenfalls von dem umfassenden Know-how seiner erfahrenen Kollegen profitieren möchte, erhält dazu am 15. April 2016 in Hamburg, am 20. April 2016 in Karlsruhe, am 27. April 2016 in München und am 10. Juni 2016 in Berlin die Gelegenheit. Weitere Informationen unter www.3MESPE.de oder 0800 2753773.

3M Deutschland GmbH
Tel.: 0800 2753773
www.3mespe.de

Infos zum Unternehmen

Vertrieb

Zusammenarbeit aus Überzeugung

Wer nah am Kunden ist, ist ein Gewinner. Unter diesem Leitbild entsteht eine neue Erfolg versprechende Zusammenarbeit zwischen der YETI Dentalprodukte GmbH aus Engen und der Denseo GmbH Deutschland mit Sitz in Aschaffenburg. Wo sich herausragende Produkte mit modernen Vertriebswegen vereinen, entstehen zwangsläufig großartige Synergie-Effekte, die neue Spielräume für Wachstum und Erfolg eröffnen.



Foto: © OPOLJA

Die Denseo GmbH ist dafür bekannt, immer ein Ohr nah am Kunden zu haben, um dessen Wünsche und Bedürfnisse zu verstehen und innovative Speziallösungen zu entwickeln. Durch die umfangreiche Produktpalette der YETI Dentalprodukte GmbH können sehr viele dieser Wünsche in idealer Qualität erfüllt werden. Das Sortiment wird hierbei durch Produkte wie beispielsweise elektrische Wachsmesser, Wachse, Lacke, CAD/CAM-Blanks aus Wachs und PMMA sowie sehr hochwertige Keramikpinsel ergänzt.

Mit über 6.000 Kunden im Laborbereich gehört die Denseo GmbH zu einem der führenden Dentalunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen wurde 2007 gegründet und hat seitdem das Produktprogramm kontinuierlich erweitert. Aktuell finden sich in der Produktpalette CAD/CAM-Blanks, Keramik, Dentallegierungen, Turbinen und weiteres Zubehör. Dies alles wird nun sinnvoll um die Produkte der YETI Dentalprodukte GmbH erweitert.

Denseo GmbH
Tel.: 06021 45106-0
www.denseo.de

Symposium

Namhafte Dentalexperten aus aller Welt

Vom Erfolg der Internationalen Experten-Symposien 2012 in Berlin und 2014 in London angeregt, wird Ivoclar Vivadent am 11. Juni 2016 das dritte Symposium dieser Art durchführen. Veranstaltungsort ist die spanische Hauptstadt Madrid. Zahnärzte und Zahntechniker aus aller Welt werden Gelegenheit haben, hochkarätige Referate zu hören und ihre Erfahrungen auszutauschen.

„Moderne restaurative Zahnheilkunde: Technologie und Ästhetik" lautet das Thema des Symposiums. Das Programm umfasst Vorträge von 13 international bekannten Referenten. Diese präsentieren ihre Einschätzungen zu integrierten Praxis-Labor-Konzepten, ästhetischen Restaurationen und neuesten Studienergebnissen. Ein spezieller Fokus wird auf aktuelle Themen und Entwicklungen gelegt. Die Vorträge und Präsentationen basieren auf neuesten Forschungsergebnissen und -erkenntnissen. Außerdem geben die Referenten Einblicke in ihre Arbeit an der Hochschule und in der Praxis. Als Wissenschaftlicher Vorsitzender und Moderator des Experten-Symposiums fungiert Prof. Jaime A. Gil von der Universität Bilbao (Spanien). Den Anfang macht Dr. Mauro Fradeani (Italien). Er stellt das Minimalinvasive Prothetische Verfahren (MIPP) vor. Im Anschluss spricht Dr. Rafael Piñeiro Sande (Spanien) zur adhäsiven Zahnheilkunde. „Sind Bulk-Composites verlässlich?", fragt an dritter Stelle Dr. Ronaldo Hirata aus den USA. Dabei stellt er dem Publikum die Trends im Composite-Bereich vor. „Mensch, Ästhetik und Maschine" bilden das Thema von Dr. João Fonseca aus Portugal, ehe sich Lee Culp (USA) der digitalen restaurativen Zahnheilkunde widmet. Sie stellt ihmzufolge die „ultimative Basis für Kommunikation und Teamwork" dar. Im Folgenden stellen Prof. Marko Jakovac (Kroatien) und Michele Temperani (Italien) verschiedene keramische Lösungen für komplexe orale Rehabilitationen vor. Nach der Mittagspause eröffnet Dr. Andreas Kurbad (Deutschland) den Nachmittagsteil. „Digitale Ästhetik" lautet das Thema seines Vortrags. Danach loten Prof. Dr. med. dent. Daniel Edelhoff und Oliver Brix (beide Deutschland) Grenzen der hohen Ästhetik in der komplexen oralen Rehabilitation aus.



„Evolution oder Revolution?", fragt schließlich Prof. Dr. med. dent. Florian Breuer aus Deutschland mit Blick auf die digitale Herstellung von Prothesen, ehe Prof. Sidney Kina (Brasilien) und August Bruguera (Spanien) die Vortragsreihe mit einem Referat über adhäsiv befestigte Keramikrestaurationen beschließen.

Infos zum Unternehmen

Die Anmeldung für das Symposium erfolgt unter www.ivoclarvivadent.com/ies2016. Für Registrierungen bis zum 13. Mai 2016 wird ein Frühbucherrabatt von 25 Prozent gewährt. Die Kongresssprachen sind Spanisch und Englisch. Die Vorträge werden simultan auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Russisch übersetzt. Das Internationale Experten-Symposium findet im Städtischen Konferenzzentrum in Madrid statt. Dieses liegt im Campo de las Naciones, dem Madrider Zentrum für Unternehmensentwicklung.

Ivoclar Vivadent GmbH
Tel.: 07961 889-0
www.ivoclarvivadent.de

Filmfestival

Smartphone-Videos räumen Preise ab



Das erfolgreiche Filmfestival der AG Keramik brachte mit der 3. Ausschreibung des Videofilmpreises interessante Themen auf den Bildschirm. Die Jury, der Hochschullehrer, niedergelassene Zahnärzte und Zahntechniker angehören, hat die eingereichten Kurzfilme bewertet und die Ermittlung der Preisträger abgeschlossen. Die prämierten Videos geben Tipps für die Versorgung mit vollkeramischen Veneers und Kronen. Die Jury hatte drei Preise zuerkannt: Den 1. Preis erhielten die Zahnärzte Dr. Andrea Klink und Hanno Hagen, Universität Tübingen, für den Film „Ästhetische Versorgung mit Non-Prep-Veneers“. Ohne vorherige Präparation wird das modellierte Wax-up in ein Mock-up aus Kunststoff überführt, das probeweise eingegliedert wird und dem Patienten die anvisierte Versorgung zeigt. Die Veneers aus e.max Ceram werden auf Zinnfolien gefertigt. Der Vorteil des analogen Verfahrens ist die exakte Planung und das vorhersagbare Ergebnis der Restauration im ästhetisch sensiblen Frontzahnbereich. Der 2. Preis ging an das Autorenteam Dr. Alexander Vuck, Frank Spitznagel, Prof. Dr. Petra Gierthmühlen, Universität Freiburg, für das Thema „Aesthetic in a Day – digital vom Mock-up zum Veneer“. Für diese Restauration wird ausschließlich digital gearbeitet. Die Analyse der Ästhetik und der anatomischen Situation der Frontzähne erfolgt virtuell auf dem Bildschirm. Die computergestützte Konstruktion generiert ein ausgefrästes Mock-up mit drei Gliedern, die versuchsweise einprobiert werden. Dann erfolgt die definitive Kronenversorgung. Die gesamte Versorgung wurde in einer Sitzung durchgeführt. Der 3. Preis wurde an Dr. Vincent Arnetzl, ZTM Robert Zuback, Prof. Dr. Gerwin Arnetzl, Universität Graz, für den Beitrag „Evolution of Crowns“ vergeben. Die Besonderheit hier ist die virtuelle Analyse der Ästhetik nach digitaler Intraoralabformung sowie die Änderung der Kronen-Proportionen nach ästhetischen Gesichtspunkten. Die Datensätze wurden in die computergestützte Fertigung der Kronenkappen übertragen; die Verblendung erfolgte manuell.

AG Keramik –
Arbeitsgemeinschaft für Keramik
in der Zahnheilkunde e.V.
Tel.: 0721 9452929
www.ag-keramik.de

Studie

Hohe Innovationskraft

In der unabhängigen Studie* „Deutschlands 100 ideenreichste Mittelständler“ erreichte das Maschinenbau-Unternehmen DATRON AG mit Position 30 eine Top-Platzierung und zeigte sich damit für seine Branche als Vorbild. Die Beratungsfirma Munich Strategy Group (MSG) analysierte im Auftrag der WirtschaftsWoche 3.300 deutsche Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen. Die DATRON AG mit den Kernprodukten Hochgeschwindigkeits- und Dentalfräsmaschinen zählt im Ranking nun zu den 100 innovativsten Mittelständlern Deutschlands und trägt das Siegel „Top 100“.



Der Vorstandsvorsitzende der DATRON AG, Dr. Arne Brüsch, kommentierte die ausgezeichnete Platzierung stolz: „Innovationskraft aus Deutschland ist in aller Munde. Häufig erscheint der Begriff allerdings im Kontext einer Werbebotschaft und wird allenfalls mit der Markteinführung eines neuen Produktes begründet. Wie man die Innovationskraft eines Unternehmens faktisch misst, bleibt meist im Hintergrund. Wir freuen uns sehr, dass unsere Innovationskraft nicht nur auf technologischer Ebene anerkannt ist, sondern auch in dieser unabhängigen Wirtschaftsstudie reflektiert wurde. Mit unserer hervorragenden Platzierung unter sehr namhaften deutschen Wirtschaftsgrößen fühlen wir uns in unserer Unternehmenspolitik bestätigt und angespornt, den eingeschlagenen Kurs weiter zu verfolgen.“ Auf Platz eins landete ein Unternehmen, das jährlich 461 Millionen Euro Umsatz erzielt. Mit 38,2 Millionen Euro (in 2014) im Vergleich einen so hohen Innovationsscore zu erreichen, sei bei der DATRON AG dem Erfolgsfaktor Mensch zu verdanken. „Denn die Innovationskraft unserer Mitarbeiter ist die Säule unseres gesunden, nachhaltigen Wachstums“, erklärt Brüsch die starke Platzierung und die regelmäßigen Innovationen von DATRON.

*Munich Strategy Group im Auftrag der WirtschaftsWoche, 10/2015.

DATRON AG
Tel.: 06151 1419-0
www.datron.de

Implantatprothetik

Curriculum mit großer Praxisnähe

Die ProLab®-Akademie, eine unabhängige Aus- und Fortbildungseinrichtung, hat unter der Schirmherrschaft der DGI LV Bayern und mit Akademieleiter Marcel Liedtke (ProLab® eG Aufsichtsrat) eine Spezialausbildung für Zahnärzte und Zahntechniker etabliert: das ProLab®-Curriculum Implantatprothetik. 2015 fand bereits der 13. Durchlauf des Curriculums statt, was nicht zuletzt daran liegt, dass es einzigartig in Europa ist und bei erfolgreichem Abschluss aller Ausbildungsblöcke mit dem ProLab®-Zertifikat honoriert wird. In der Ausbildung werden alle in der Implantatprothetik notwendigen Abschnitte behandelt. Der Studienbetrieb ist zudem für Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa offen – unabhängig von einer Mitgliedschaft bei ProLab®.
Renommierte und erfahrene Referenten garantieren die hohe Qualität und erstklassige Reputation dieser Fortbildungsreihe. Vor allem die Praxisnähe in prothetischen und zum Teil auch in chirurgischen Abläufen zeichnet das Curriculum aus – die Teilnehmer können beispielsweise an Modellen Implantate inserieren und an einer Live-OP teilnehmen. „Außerdem stehen neue Technologien und Materialkunde im Mittelpunkt“, erklärt Fortbildungsreferent Gerhard Stachulla.
Am 14. November 2015 fanden die Abschlussprüfungen des 13. Curriculums in der Zahnarzt- und Gemeinschaftspraxis Dr. Petschelt & Kollegen in Lauf (bei Nürnberg) statt und wurden von Dr. Friedemann Petschelt (1. Vorstand des DGI LV Bayern), Marcel Liedtke (Akademieleiter) und Uwe Kanzler (ProLab® e.V. Vorstand) abgenommen. Alle Prüflinge haben das Curriculum erfolgreich beendet und erhielten das ProLab®-Zertifikat.
Das diesjährige Curriculum startet am 29. und 30. April 2016 im Herzen Deutschlands (Niestetal bei Kassel) mit einem Fotokurs Spezial/Dentale Fotografie und einer Einführung in die Implantologie. Weiter geht es am 1. und 2. Juli in Augsburg mit den Themen 3-D-Implantatplanung und dentale Radiologie. Vom 16. bis 17. September wird in Chemnitz das Thema CAD/CAM in der Implantatprothetik behandelt. Auch im Oktober und November wird es nochmal spannend: Am 28. und 29. Oktober geht es in Soest um Materialien in der Implantatprothetik und die allgemeine Prothetik. Zudem wird eine Live-OP stattfinden. Am letzten Wochenende in Lauf (bei Nürnberg) vom 11. bis 12. November bilden Versorgungsformen der Implantatprothetik den Schwerpunkt. Außerdem finden die Abschlussprüfungen des Curriculums statt.



Zufriedene Teilnehmer des Curriculums.

ProLab e.V.
Tel.: 02363 7393-32
www.prolab.net

Die neue ZWP

Noch moderner und noch besser

Mit der ersten Ausgabe 2016 erscheint die ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis und das Supplement ZWP spezial im 22. Erscheinungsjahr in einem komplett neuen Layout: Rot als Gestaltungsfarbe rückt noch stärker in den Fokus. Gleichzeitig wurde das Magazin farblich zurückgenommen, die Seiten sind klar und übersichtlich. Dabei steht Rot für Kraft, Leidenschaft, Tatendrang, Mut und Durchsetzungsvermögen – Kernwerte und Antrieb für unsere Arbeit in 21 Jahren ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis. Angefangen bei der neuen Wort-Bild-Marke, die Klarheit und Stringenz, Stabilität und Modernität symbolisiert, wird das neue reduzierte Farbkonzept neben dem Cover auch im Innenteil des Heftes fortgeführt. Die neue Gestaltung, insbesondere auch die Auswahl der Schriften, unterstreichen den modernen Charakter und erhöhen zugleich die Lesbarkeit bei gleichbleibender Textmenge. Offenes und modernes Design, der bewusste Verzicht auf ablenkende Gestaltungselemente und die vereinfachte Darstellung geben dem Inhalt der ZWP mehr Raum und vermitteln Information und Bild in einem hohen ästhetischen Maß.
Die ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis ist das Flaggschiff im Portfolio der OEMUS MEDIA AG und zählt zweifellos zu den am meisten beachteten Informationsquellen im deutschen Dentalmarkt. In jährlich zwölf Ausgaben mit einer Auflage von 40.800 werden aktuelle betriebswirtschaftliche und rechtliche Themen sowie monatlich wechselnde zahnmedizinische Schwerpunktthemen behandelt. Wie alle Printprodukte der OEMUS MEDIA AG ist auch die ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis mit seinen Supplements ZWP spezial und ZWP extra komplex online vernetzt und komfortabel als E-Paper über PC, Tablet-Computer oder Smartphon kostenfrei abrufbar. Ergänzt wird die übergreifend erfolgreiche Marke der OEMUS MEDIA AG seit 2008 durch das dentale Nachrichtenportal ZWP online.



E-Paper ZWP 1+2/16

OEMUS MEDIA AG
Tel.: 0341 48474-0
www.oemus.com

Digitale Dentale Technologie (B.Sc.)

Staatlich anerkannt



Der Studiengang Digitale Dentale Technologie (B.Sc.) an der praxisHochschule ist nun staatlich anerkannt, die erste Studiengruppe startet bereits durch. Seit dem Wintersemester 2015/16 büffeln die ersten Studierenden der Digitalen Dentalen Technologie an der praxisHochschule – und sind begeistert. Erstsemester Ingrid Gärtner und Katrin Grube heben neben den fundierten und breitgefächerten Lehrinhalten besonders die familiäre Atmosphäre durch die kleinen Lern- und Studiengruppen hervor, es bestehe ein enger Kontakt zu Kommilitonen und Dozenten. Anna Rossberg freut sich über die zentrale Lage der Hochschule im Herzen des Kölner Agnesviertels. Nach wenigen Monaten zeigt sich bereits, was die Studierenden bisher gelernt haben und wie sie dieses Wissen direkt im Labor nutzen können. Dies bestätigt auch Roman Dotzauer, Geschäftsführer des Chemnitzer Dentallabors Dotzauer Dental GmbH, praxis-Partner und stolzer Arbeitgeber: „Unser Unternehmen Dotzauer Dental profitiert bereits nach dem ersten Semester von den Ideen unserer Studentin Adrienne Rüger. Wir freuen uns, Teil dieser Erneuerung zu sein, und schauen auch weiterhin mit hohen Erwartungen in die Zukunft." Adrienne Rüger sieht noch einen weiteren klaren Vorteil: „Durch das duale Studienprinzip und die Präsenzzeiten im Block sind eine sehr gute Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie möglich."

Infos zum Unternehmen

Prof. Dr. Karsten Kamm, Studiengangsleiter, unterstreicht noch einmal die Bedeutung des innovativen Studiums: „Der Studiengang stellt einen wichtigen Baustein in dem sich weiterentwickelnden Digitalisierungsprozess in Zahnmedizin und Zahntechnik dar. Der zukünftige Dentaltechnologe ist in der Lage, den Zahnarzt bei der Anwendung modernster Technologien zielführend zu unterstützen." Das Studium bildet einen Dentaltechnologen mit Tiefenwissen aus, der die technologische Weiterentwicklung eines Dentallabors nach verfahrensrelevanten und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten vorantreibt und auch als Schnittstelle zwischen Dentalmarkt und Endkunden auftreten wird.

praxisHochschule
Tel.: 0800 7838781
www.praxishochschule.de

Internationale Fortbildung

Zahnmedizin und Zahntechnik vereint



„Leading in immediate restoration powered by physiological prosthetics" – unter diesem Motto startet die bredent group dieses Jahr eine Serie exklusiver bredent group days. Zahnärzte und Zahntechniker sind herzlich eingeladen, von März bis November 2016 an den europaweit stattfindenden Veranstaltungen teilzunehmen. Für ein interessantes und vielfältiges Vortragsprogramm sowie erfahrene Fachreferenten ist wie immer bestens gesorgt. Der Kongress richtet sich an Zahnmediziner und Zahntechniker und ist für das Unternehmen bereits zur Tradition geworden. Die bredent group konnte in den letzten Jahren mit sechs erfolgreichen Veranstaltungen glänzen. Angefangen mit einem kleinen Event in der Hauptzentrale in Senden 2005, bis hin zum Megaevent 2014 in Berlin mit 950 Teilnehmern. Für 2016 ist eine Serie von lokalen Veranstaltungen geplant, die von den bredent-Tochtergesellschaften europaweit organisiert werden. Vorreiter waren die bredent group days in Bukarest im November 2015, an denen mehr als 380 Teilnehmer aus 14 Nationen teilnahmen. Die Fokusthemen stehen bereits fest: Sofortversorgung für Einzelzahn und Full Arch, Physiologische Prothetik, Regeneration und Digitaler Workflow. Das Programm bietet Ergebnisse klinischer Studien, Präsentation neuer Produkt- und Therapielösungen, interessante Diskussionen in einem exklusiven Rahmen sowie Zeit und Raum zum Networking und kollegialem Austausch. Jedes Event hat zudem sein eigenes lokales Highlight. Nun heißt es „Save the date" für die geplanten Stationen und Termine: Split (Kroatien): 18./19.3.2016, Budapest (Ungarn): 20./21.5.2016, Odessa (Ukraine): 22.8.2016, Barcelona (Spanien): 23./24.9.2016, Warwickshire (UK): 7./8.10.2016, Athen (Griechenland): 14./15.10.2016.

Infos zum Unternehmen

bredent medical GmbH & Co. KG
Tel.: 07309 872-22
www.bredent-medical.com

Personalwechsel

Neues Jahr, neue Ziele



Ein neues Jahr gilt nicht nur im Privaten für den Beginn einer Veränderung. Auch bei dem Chemnitzer Fräszentrum white digital dental wurden die Vorsätze realisiert und in verschiedenen Funktionen umgesetzt. Seit dem 1. Januar 2016 ist die bisherige Vertriebsmitarbeiterin und Zahntechnikerin Claudia C. Bretschneider in die Funktion als Betriebsleiterin der Produktion der white digital dental GmbH und somit in den Bereich der Geschäftsleitung berufen worden. Ihre bisherige Tätigkeit wird sie in der folgenden Zeit parallel ausüben, bis ein geeigneter Interessent für diese Stelle gefunden wird. In Ausübung ihrer neuen Position wird sie, neben der Geschäftsführertätigkeit des Inhabers Roman Dotzauer, die Leitung der white digital dental GmbH übernehmen. Sie ist somit für alle Produktionsprozesse und die Bereiche CAD und CAM verantwortlich. Darüber hinaus wurde im Bereich CAD die Zahntechnikerin Nicole Schröder, welche bisher im hauseigenen Dentallabor Dotzauer Dental für den Bereich der Ausarbeitung von Kronen und Brücken zuständig war, eingearbeitet. Sie übernimmt von nun an die Verantwortung für die computerbasierte Konstruktion von Kronen und Brücken sowie den telefonischen Kundensupport für die CAD-Software Exocad.

white digital dental GmbH
Tel.: 0371 5204975-0
www.mywhite.de

Jubiläumsveranstaltung

SAVE THE DATE

Anlässlich des 80-jährigen Firmenjubiläums der CANDULOR AG findet am 28. Oktober 2016 die einstige Prothetik Night als Tagesveranstaltung unter dem Titel CANDULOR PROTHETIK DAY in Zürich statt.
Das Unternehmen ist seit 1936 der Prothetik-Spezialist der Schweiz und lädt zum Feiern des langjährigen Erfolgs seine Kunden, Partner und Interessenten auf eine Reise in die Geburtsstätte Zürich ein. Hier dürfen die Teilnehmer „Schätze der Vergangenheit“ entdecken und einen inspirierenden Tag mit Experten verbringen, die ihr umfangreiches Fachwissen weitergeben. In einer besonderen Abendveranstaltung wird das 80-jährige Bestehen gebührend zelebriert. Das Event richtet sich insbesondere an Zahntechniker, zu deren anspruchsvoller Kunst die abnehmbare Prothetik gehört, denn thematisch wird der Schwerpunkt auf Alterskonzepten und High-End-Ästhetik liegen, die kein Widerspruch zu der abnehmbaren Prothetik sein muss. Zudem werden Fälle aus der Implantologie vorgestellt und gezeigt, wie CAD erst möglich wurde und was in der CAM derzeit als Lösung bereitsteht.

CANDULOR AG
Tel.: +41 44 8059000
www.candulor.com

Spende zum Jubiläum

Unterstützung für Familien schwerkranker Kinder



Im Oktober 2015 feierte die Firma Goldquadrat GmbH ihr 10-jähriges Firmenjubiläum. Der bewusste Verzicht auf „Geburtstagsgeschenke“ war den beiden Geschäftsführern Rüdiger Bach und Wilhelm Mühlenberg eine Herzensangelegenheit. Zur Feier des Jubiläums kamen die Gäste trotzdem nicht mit leeren Händen nach Hannover; der Spendenbetrag war bereits auf dem bekanntgegebenen Spendenkonto des Ronald McDonald Hauses eingezahlt.
Das Haus ist für Familien mit schwerkranken Kindern, die im Universitätsklinikum Leipzig behandelt werden, ein Ort des Rückzugs und der Einkehr, ein Ort der Zusammenkunft – und ein Ort der Stille und Entspannung. Anlässlich des Neujahrsempfanges am 20. Januar 2016 in Leipzig konnte Burghard Goldberg, ehemaliger Geschäftsführer und heute tätig als Berater der Firma, den Spendenscheck in Höhe von 5.000 Euro an den Schirmherren und Sänger der Prinzen, Sebastian Krumbiegel, überreichen. Der Dank des Hauses geht von Herzen an alle Spender.

GOLDQUADRAT GmbH
Tel.: 0511 449897-0
www.goldquadrat.de